



Ordentliche Versammlung

der

Einwohnergemeinde Belp

Donnerstag, 13. Juni 2019, **19.30 Uhr**,
Dorfzentrum Belp

B o t s c h a f t

des Gemeinderats
an die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger
der Einwohnergemeinde Belp

Sehr geehrte Stimmbürgerin
Sehr geehrter Stimmbürger

Sie sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 13. Juni 2019, **19.30 Uhr**, im Dorfzentrum Belp, teilzunehmen.

Gemäss Publikation im Anzeiger Gürbetal | Längenberg | Schwarzenburgerland werden den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Belp folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet:

T R A K T A N D E N

1. Jahresrechnung 2018

Genehmigung

2. Teilsanierung Familienbad Giessen

Kenntnisnahme der Kreditabrechnung und Bewilligung Nachkredit

3. Erneuerung der technischen Anlagen im Giessenbad

Krediterteilung

4. Regenabwasserleitung Lindenkreisel – Gürbe

Kenntnisnahme der Kreditabrechnung

5. Verschiedenes

Orientierung über den Stand betreffend Turnhalle Neumatt und weitere aktuelle Themen

Auflage

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Abteilung Präsidiales der Gemeindeverwaltung Belp, Gartenstrasse 2, öffentlich auf.

Rechtsmittel

Allfällige Beschwerden gegen gefasste Beschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, einzureichen.

Fakultatives Referendum

Art. 35a

¹ Fünf Prozent der Stimmberechtigten können innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung des entsprechenden Beschlusses mittels Unterschrift verlangen, dass ein Beschluss der Gemeindeversammlung gemäss Artikel 35 Bst. a, b und e der Urnenabstimmung unterbreitet wird.

² Die Gemeinde gibt Beschlüsse nach Absatz 1 im amtlichen Anzeiger einmal bekannt. Die Bekanntmachung enthält:

- a. den Beschluss,
- b. den Hinweis auf die Referendumsmöglichkeit,
- c. die Prozentzahl der Stimmberechtigten, die unterschreiben müssen,
- d. die Einreichungsstelle,
- e. den Hinweis, wo und wann allfällige Unterlagen aufliegen.

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Belp haben.

Gemeinderat Belp

Beilagen

Ergänzende Unterlagen finden Sie unter www.belp.ch oder können direkt bei der Gemeindeverwaltung Belp eingesehen werden.

JAHRESRECHNUNG 2018

Genehmigung

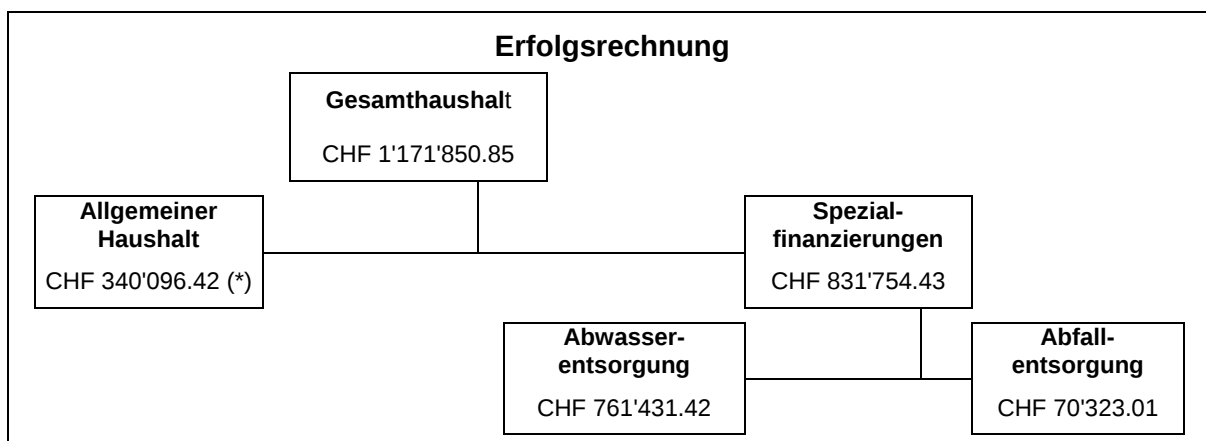
Referent: Gemeinderat Stefan Oester

AUSGANGSLAGE

1. Erfolgsrechnung

Der Gesamthaushalt schliesst nach Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen von CHF 1'347'454.55 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'171'850.85 ab. Dieser ist sämtlichen Bereichen (Allgemeiner Haushalt sowie Spezialfinanzierungen Abwasser- und Abfallentsorgung) anzurechnen.

Unter dem Rechnungsmodell HRM2 müssen zusätzliche Abschreibungen vorgenommen und in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden, sobald im Allgemeinen Haushalt ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner sind als die Nettoinvestitionen.



(*) nach systembedingten zusätzlichen Abschreibungen nach HRM2 von CHF 1'347'454.55

Die wichtigsten Eckdaten zur Jahresrechnung 2018:

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	1'171'850.85	208'400	1'134'239.72
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	340'096.42	0	0.00
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	831'754.43	208'400	1'134'239.72
Steuerertrag natürliche Personen	20'526'244.20	20'467'500	20'059'449.60
Steuerertrag juristische Personen	2'600'017.60	2'072'500	3'253'116.90
Liegenschaftssteuer	2'100'788.70	2'100'000	2'060'747.35
Nettoinvestitionen	2'624'741.00	5'500'000	10'099'914.05
Bestand Finanzvermögen	43'977'549.00		44'429'010.53
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	31'693'754.40		29'919'288.05
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	28'714'916.40		27'367'461.85
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	2'978'838.00		2'551'826.20
Fremdkapital	30'988'265.92		31'946'576.45
Eigenkapital	44'683'037.48		42'401'722.13
Reserven	4'647'101.84		3'299'647.29
Bilanzüberschuss /Bilanzfehlbetrag	6'437'307.46		6'097'211.04

1.1 Gestufte Erfolgsrechnung Gesamthaushalt (Erfolgsausweis)

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	9'933'755.90	9'820'750	9'670'535.20
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'831'856.30	7'381'750	8'065'771.66
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	850'274.65	836'400	783'378.80
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	683'184.25	677'000	796'547.80
36 Transferaufwand	32'995'126.02	33'959'700	32'473'405.72
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
Betrieblicher Aufwand Total	52'294'197.12	52'675'600	51'789'639.18
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	26'248'465.20	25'394'500	26'184'277.50
41 Regalien und Konzessionen	641'392.34	620'000	845'286.06
42 Entgelte	10'870'550.10	10'360'150	11'126'266.65
43 Verschiedene Erträge	0.00	0	1'225.00
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	286'884.30	58'000	116'357.75
46 Transferertrag	14'134'490.78	14'761'850	14'092'548.46
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
Betrieblicher Ertrag Total	52'181'782.72	51'194'500	52'365'961.42
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-112'414.40	-1'481'100	576'322.24
34 Finanzaufwand	273'124.75	259'950	342'906.10
44 Finanzertrag	2'114'793.55	2'134'650	1'945'376.10
Ergebnis aus Finanzierung	1'841'668.80	1'874'700	1'602'470.00
OPERATIVES ERGEBNIS	1'729'254.40	393'600	2'178'792.24
38 Ausserordentlicher Aufwand	1'347'454.55	966'450	1'865'585.37
48 Ausserordentlicher Ertrag	790'051.00	781'250	821'032.85
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-557'403.55	-185'200	-1'044'552.52
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	1'171'850.85	208'400	1'134'239.72

1.2 Gestufte Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt (Erfolgsausweis)

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand	48'860'575.09	48'844'400	48'384'470.85
Betrieblicher Ertrag	47'918'876.26	47'158'800	47'828'633.37
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-941'698.83	-1'685'600	-555'837.48
Finanzaufwand	273'124.75	259'950	342'906.10
Finanzertrag	2'112'323.55	2'130'750	1'943'296.10
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	1'839'198.80	1'870'800	1'600'390.00
OPERATIVES ERGEBNIS	897'499.97	185'200	1'044'552.52
Ausserordentlicher Aufwand	1'347'454.55	966'450	1'865'585.37
Ausserordentlicher Ertrag	790'051.00	781'250	821'032.85
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-557'403.55	-185'200	-1'044'552.52
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	340'096.42	0	0.00

Nachfolgend die Begründung der Abweichungen zum Budget 2018 nach der funktionellen Gliederung (ohne Berücksichtigung der durch den Gemeinderat bewilligten Nachkredite):

0 Allgemeine Verwaltung (+ A CHF 104'352.88)

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'563'444.89	833'992.01	4'432'200	807'100	4'753'402.61	726'206.05
	3'729'452.88		3'625'100		4'027'196.56

0110	– CHF	24'650	Tiefere Kosten für Abstimmungsunterlagen.
0220	+ CHF	123'900	Mehraufwand bei den Personalkosten, den Projekten (Webauftritt) und den Honoraren (Verwaltungsreform). Mehrertrag bei der Verrechnung von Dienstleistungen und den Rück- erstattungen von Dritten.
0290	+ CHF	10'950	Mehraufwand beim Unterhalt der Gebäude (Umbau Sekretariat Sozialdienst). Minderaufwand bei der Ver- und Entsorgung.
0292	+ CHF	13'300	Mehraufwand Ver- und Entsorgung.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit (– A CHF 52'124.25)

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'733'501.40	2'632'925.65	2'665'850	2'513'150	2'757'055.65	2'634'983.90
	100'575.75		152'700		122'071.75

1110	– CHF	30'650	Mehreinnahmen bei Parkbussen. Tiefere Kosten bei Sicherheitskontrollen im Dorf.
1400	+ CHF	14'750	Höhere Nettokosten Vermessungswesen. Tiefere Nettoeinnahmen bei den Gebühren für Dritte.
1402	+ CHF	40'750	Schlechteres Ergebnis Kosten Kinder- und Erwachsenenschutz.
1500	– CHF	97'150	Besseres Ergebnis (Minderaufwand) bei der Feuerwehr Belp.
1610	+ CHF	33'450	Restkosten Abbruch Pavillon Linde.

2 Bildung (+ A CHF 98'135.95)

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8'918'471.00	1'471'035.05	8'740'300	1'391'000	8'620'464.70	1'483'982.80
	7'447'435.95		7'349'300		7'136'481.90

2110	– CHF	131'450	Tiefere Kosten bei der Lehrerbesoldung Kindergarten (CHF 107'000). Weniger Aufwand für Belper Schüler in anderen Gemeinden.
2111	– CHF	10'100	Tiefere Kosten bei der Lehrerbesoldung Basisstufe.
2120	+ CHF	111'100	Höhere Kosten bei der Lehrerbesoldung Primarstufe (CHF 122'850). Ertrag aus Schulgeldern für auswärtige Schüler.
2130	+ CHF	30'900	Diverse Minderkosten beim Schulbetrieb. Höhere Kosten bei der Lehrerbesoldung (CHF 36'950). Tiefere Ein- nahmen aus Schulgeldern für Kinder auswärtiger Gemeinden.
2140	– CHF	14'150	Tiefere Kosten für den Besuch der Musikschulen.
2181	+ CHF	35'000	Höhere Personal- und Betriebskosten (Lebensmittel). Grössere Ent- schädigung des Kantons bei stagnierenden Elternbeiträgen.
2190	– CHF	15'750	Tiefere Personalkosten bei der Schulverwaltung.
2197	– CHF	11'750	Tiefere Betriebskosten beim Schulsozialdienst.
2198	+ CHF	112'700	Mehraufwand für Honorare Schulraumplanung und Anpassung IT an Lehrplan 21.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche (+ A CHF 37'136.63)

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'541'109.28	447'872.65	1'455'850	399'750	1'537'475.07	591'136.65
	1'093'236.63		1'056'100		946'338.42

3210	– CHF	13'450	Tiefere Betriebskosten bei der Bibliothek Belp.
3290	+ CHF	13'750	Mehrkosten Belper Kulturtage.
3411	+ CHF	57'900	Mehraufwand beim Personal, bei der Ver- und Entsorgung, beim Unterhalt der Gebäude (Deckenschaden im Restaurant), beim Unterhalt der Maschinen (Reparatur Traktor) und bei den planmässigen Abschreibungen. Mehrertrag bei den Eintritten.
3412	– CHF	13'250	Minderaufwand bei den Grundstücken der Sportanlage.

4 Gesundheit (– A CHF 11'921.10)

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
55'828.90	0.00	68'750	1'000	53'323.05	852.30
	55'828.90		67'750		52'470.75

433	Tiefere Aufwendungen beim Schularzt und bei der Schulzahnpflege.
-----	--

5 Soziale Sicherheit (– A CHF 116'937.54)

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
26'188'334.32	17'038'421.86	26'710'400	17'443'550	26'078'203.43	16'968'810.17
	9'149'912.46		9'266'850		9'109'393.26

5430	– CHF	72'600	Tiefere Nettokosten beim Alimenteninkasso (Lastenverteilung/LV).
5444	– CHF	15'100	Tiefere Betriebskosten im Bereich Kinder- und Jugendarbeit.
5458	– CHF	50'600	Tieferer Beitrag für Betreuung durch Tageseltern (LV).
5720	– CHF	1'601'450	Tiefere Nettokosten für Zahlungen im Rahmen der Wirtschaftlichen Hilfe (LV).
5796	+ CHF	27'700	Höhere Aufwendungen bei den Personalkosten Sozialarbeit (LV).
5798	– CHF	55'450	Tiefere Nettobetriebskosten für das Sekretariat Reg. Sozialdienst.
5799	+ CHF	1'651'850	Tieferer Anteil an die Kosten der Lastenverteilung im Kanton Bern pro 2017. Mehrkosten interne Verrechnungen. Minderertrag aus Abgrenzung der Kosten in der LV pro 2018.

6 Verkehr (– A CHF 275'905.75)

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'214'207.05	792'962.80	3'331'650	634'500	3'335'789.40	831'122.50
	2'421'244.25		2'697'150		2'504'666.90

6150	– CHF	216'700	Besseres Nettoergebnis infolge Minderaufwand bei verschiedenen Ausgaben, wie z. B. Personal, Unterhalt, Winterdienst, Betriebsmaterial, Dienstleistungen Energie Belp AG (EBAG). Dafür Mehrkosten bei den Abschreibungen. Mehrertrag bei den Dienstleistungen und bei den Verrechnungen an den Bereich Abwasser.
6155			Der Bereich Parkplätze schliesst mit einem Gewinn von CHF 77'200 ab, welcher um CHF 6'200 höher ausgefallen ist als budgetiert.
6291	– CHF	60'700	Tieferer Beitrag an die Kosten des Öffentlichen Verkehrs (LV).

7 Umweltschutz und Raumordnung (+ A CHF 89'677.15)

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5'170'516.26	4'351'789.11	4'831'100	4'102'050	5'429'377.35	4'758'274.40
	818'727.15		729'050		671'102.95

7201			Die SF Abwasserentsorgung schliesst mit einem Gewinn von CHF 761'450 um CHF 611'400 besser ab als budgetiert.
7301			Mit einem Gewinn von CHF 70'300 schliesst die SF Abfallentsorgung um CHF 11'950 besser ab als budgetiert.
7410	+ CHF	79'900	Mehraufwand Gewässerunterhalt, wovon CHF 65'850 aus internen Verrechnungen der Wegmeisterarbeiten.
7450	– CHF	30'000	Die Prämie für die Einsatzkostenversicherung muss auch im Jahr 2018 nicht bezahlt werden.
7900	+ CHF	48'550	Mehraufwand für Planungshonorare.

8 Volkswirtschaft (+ E CHF 37'113.49)

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36'677.75	695'341.24	50'550	672'100	42'053.25	699'013.76
658'663.49		621'550		656'950.51	

8710	– CHF	26'900	Höhere Konzessionsabgabe der EBAG für den Bereich Elektrizität (neu genaue Abgrenzung).
------	-------	--------	---

9 Finanzen und Steuern (– E CHF 164'699.52)

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'859'279.42	29'017'029.90	3'825'200	28'147'650	4'923'980.27	28'836'742.25
24'157'750.48		24'322'450		23'912'761.98	

Ohne die Berücksichtigung des Saldos von CHF 712'299.97 aus den Einlagen und Entnahmen im Eigenkapital, ergibt sich zum Budget 2018 (ebenfalls ohne Einlagen und Entnahmen) effektiv eine Besserstellung um CHF 547'600.45.

9100	– CHF	471'400	Höhere Steuereinnahmen bei den Natürlichen Personen (Vermögen) und bei den Juristischen Personen. Mindereinnahmen bei den Quellensteuern. Mehraufwand bei den Steuerabschreibungen und bei den Wertberichtigungen auf Forderungen.
9101	– CHF	192'500	Mehreinnahmen bei den Steuern für Grundstückgewinne und Sonderveranlagungen.
9300	+ CHF	197'550	Mehrkosten beim Disparitätenabbau (höhere Steuerkraft im Mittel des Kantons Bern) und bei der LV Neue Aufgabenteilung.
9500	– CHF	73'450	Mehrertrag bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern.
9610	+ CHF	82'450	Tiefere Erträge aus der Dividende EBAG (Übergangsjahr) und aus den internen Verrechnungen. Höhere Kosten für die Verzinsung der langfristigen Darlehen (lange Laufzeiten gewählt).
9690	– CHF	81'200	Rückerstattung MWST der EBAG. Marktanpassungen der Wertschriften und Anpassung der Wertberichtigungen führen zu einem besseren Ergebnis.
9900	+ CHF	381'000	Höherer Gewinn im Allgemeinen Haushalt ⇒ höhere Einlage in finanzpolitische Reserven (ergibt einen Mehraufwand).
9990	+ CHF	340'100	Ertragsüberschuss des Allgemeinen Haushalts in der ER.

1.3 Abschreibungen

1.3.1 Bestehendes Verwaltungsvermögen (gemäss Übergangsbestimmungen zu HRM2)

Das am 1. Januar 2016 bestehende Verwaltungsvermögen von CHF 1'909'185.65 (nur Feuerwehr Belp) wurde zu Buchwerten in HRM2 übernommen. Es wird innert 8 Jahren, d. h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2023, linear abgeschrieben.

Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von 12,5 % oder CHF 238'650.

1.3.2 Neues Verwaltungsvermögen seit 1. Januar 2016

Auf neuen Vermögenswerten, d. h. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer und beginnen bei Inbetriebnahme der jeweiligen Anlage.

1.3.3 Übersicht Abschreibungen

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
33 Planmässige Abschreibungen	850'274.65	836'400	783'378.80
330 Sachanlagen VV	826'734.45	813'400	760'137.80
332 Abschreibungen immaterielle Anlagen	23'540.20	23'000	23'241.00

Dieser Betrag wird in den nächsten Jahren aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit weiter ansteigen.

1.4 Fiskalerträge

Die Steuereinnahmen (Fiskalerträge) verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Arten:

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
40 Fiskalertrag	26'248'465.20	25'394'500	26'184'277.50
400 Direkte Steuern natürliche Personen	20'526'244.20	20'467'500	20'059'449.60
4000 Einkommenssteuern natürliche Personen	18'544'998.15	18'567'000	18'185'646.60
4001 Vermögenssteuern natürliche Personen	1'592'797.00	1'400'000	1'452'076.40
4002 Quellensteuern natürliche Personen	388'449.05	500'500	421'726.60
401 Direkte Steuern juristische Personen	2'600'017.60	2'072'500	3'253'116.90
4010 Gewinnsteuern juristische Personen	2'475'355.75	2'020'000	3'093'319.95
4011 Kapitalsteuern juristische Personen	71'243.45	42'500	85'432.45
4019 Übrige direkte Steuern juristische Personen	53'418.40	10'000	74'364.50
402 Übrige direkte Steuern	3'078'923.40	2'810'500	2'828'031.00
4021 Grundsteuern	2'100'788.70	2'100'000	2'060'747.35
4022 Vermögensgewinnsteuern	849'249.20	650'000	718'709.30
4024 Erbschafts- und Schenkungssteuern	93'438.80	20'000	18'350.85
4029 Eingang abgeschriebene Steuern	35'446.70	40'500	30'223.50
403 Besitz- und Aufwandsteuern	43'280.00	44'000	43'680.00
4033 Hundesteuer	43'280.00	44'000	43'680.00

Die Steuereinnahmen (40) liegen mit insgesamt CHF 26'248'465.20 um CHF 853'965.20 (oder 3,36 %) über dem budgetierten Betrag. Eine Besserstellung um CHF 58'744.20 erfolgte bei den Direkten Steuern der Natürlichen Personen (400) und von CHF 527'517.60 bei den Direkten Steuern für Juristische Personen (401). Bei den Übrigen direkten Steuern (402) ergibt sich ein Mehrertrag von CHF 268'423.40, welcher hauptsächlich den Grundstückgewinnsteuern, den Sondersteuern und den Erbschafts- und Schenkungssteuern anzurechnen ist. Der Ertrag aus der Hundesteuer (403) liegt um CHF 720 unter dem Budgetwert.

2. Investitionsrechnung

Gemäss Beschluss vom 21. Mai 2015 belastet der Gemeinderat einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 100'000 der Erfolgsrechnung (*entspricht der maximalen Aktivierungsgrenze für Gemeinden mit über 10'000 Einwohnern gemäss Art. 79a GV*). Bei den Spezialfinanzierungen beträgt die Aktivierungsgrenze CHF 30'000. Der Gemeinderat verfolgt dabei eine konstante Praxis.

In der Rechnung 2018 sind die folgenden grösseren Ausgaben mit Investitionscharakter der Erfolgsrechnung belastet worden:

2198.3104.01	Lehrmittel Schule Belp <i>Rahmenkredit Gemeinderat CHF 300'000</i>	CHF 30'626.80
2198.3110.01	Anschaffung Büromöbel und Geräte Schule Belp <i>Rahmenkredit Gemeinderat CHF 300'000 / CHF 120'000</i>	CHF 60'176.00

Im Rechnungsjahr wurden brutto insgesamt CHF 7'769'056.65 an Investitionsausgaben verbucht. Einnahmen konnten CHF 5'144'315.65 erzielt werden, was zu Nettoinvestitionen von CHF 2'624'741.00 geführt hat. Je CHF 5'000'000 bei den Ausgaben und bei den Einnahmen entstanden bei der Umschuldung (Aktienkapital für Darlehen) bei der EBAG. Die Nettoinvestitionen konnten mit der Selbstfinanzierung von CHF 2'975'829 zu 113,4 % (Vorjahr 36,1 %) eigenfinanziert werden. Im Mittel der Jahre 2016 – 2018 beträgt dieser Wert 50,1 %. Ein Selbstfinanzierungsgrad bei 50 % zeigt auf, dass die Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen als ungenügend bezeichnet werden muss.

Von den Nettoinvestitionen stammen CHF 2'159'270.55 aus dem Allgemeinen Haushalt, CHF 464'997.35 aus der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung und CHF 473.10 aus der Spezialfinanzierung Abfall. Die Nettoinvestitionen im Allgemeinen Haushalt konnten zu 79,2 % (Vorjahr 20,9 %) selbstfinanziert werden. Der Durchschnitt der Jahre 2016 – 2018 liegt hier bei 32,9 %, was deutlich zu tief ist.

Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 5'500'000, wovon CHF 4'175'000 im Allgemeinen Haushalt und CHF 1'325'000 in der SF Abwasserentsorgung. Der Realisierungsgrad liegt damit im Gesamthaushalt bei 47,7 %, im Allgemeinen Haushalt bei 51,7 %.

3. Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt CHF 75'671'303.40 (Vorjahr CHF 74'348'298.58). Sie hat damit um CHF 1'323'004.82 zugenommen.

Bei den Aktiven beträgt das Finanzvermögen (10) CHF 43'977'549 und hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 451'461.53 abgenommen. Abnahmen erfolgten mit CHF 1'678'945.70 bei den Forderungen (*Rückgang Guthaben aus Lastenabrechnung Sozialhilfe*) und mit CHF 55'733 bei den Sachanlagen FV (*Abgang Landanteil Aemmenmatt*). Im Gegenzug haben die Flüssigen Mittel um CHF 1'093'809.12, die Aktiven Rechnungsabgrenzungen um CHF 47'827.05 (*Guthaben aus Steuerteilungen*) und die Finanzanlagen um CHF 141'581 (*Gewährung Darlehen*) zugenommen.

Das Verwaltungsvermögen (14) beträgt per Ende 2018 CHF 31'693'754.40, was einer Zunahme um CHF 1'774'466.35 entspricht (*Nettoinvestitionen abzüglich Abschreibungen*).

AKTIVEN		Rechnung 2018	Rechnung 2017
FINANZVERMÖGEN			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4'820'076.66	3'726'267.54
101	Forderungen	17'814'685.59	19'493'631.29
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	984'904.60	937'077.55
107	Finanzanlagen	396'124.65	254'543.65
108	Sachanlagen FV	19'961'757.50	20'017'490.50
	Total Finanzvermögen	43'977'549.00	44'429'010.53
VERWALTUNGSVERMÖGEN			
140	Sachanlagen VV	18'516'390.15	16'902'380.95
142	Immaterielle Anlagen	584'360.25	423'903.10
144	Darlehen	0.00	5'000'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	12'593'004.00	7'593'004.00
	Total Verwaltungsvermögen	31'693'754.40	29'919'288.05
AKTIVEN		75'671'303.40	74'348'298.58

Bei den Passiven beträgt das Fremdkapital (20) CHF 30'988'265.92 und hat damit um CHF 958'310.53 abgenommen. Zugenommen haben um CHF 27'032.75 die Passiven Rechnungsabgrenzungen und um CHF 180'000 die Langfristigen Rückstellungen (*ausstehende Steuerteilungen zu Lasten der Gemeinde Belp*). Abnahmen um CHF 1'011'066.98 erfolgten bei den Laufenden Verbindlichkeiten (*Kreditoren*) und um CHF 154'276.30 bei den Verbindlichkeiten Fonds im Fremdkapital (*Schutzraumersatzbeiträge*).

Das Eigenkapital (29) beträgt per Ende 2018 CHF 44'683'037.48, womit die Zunahme CHF 2'281'315.35 beträgt. Abgenommen um CHF 8'801 hat einzig die Neubewertungsreserve Finanzvermögen. Insgesamt um CHF 127'688.68 zugenommen haben die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen (*Zunahme bei Parkplatz, Abwasser und Abfall, Abnahme beim Guthaben aus dem Übergang der EBAG*) und um CHF 474'876.70 die Vorfinanzierungen (*Abwasser*). Ebenfalls zugenommen um CHF 1'347'454.55 hat die finanzpolitische Reserve auf neu CHF 4'647'101.84. Diese kann unter bestimmten Bedingungen (*Aufwandüberschuss und Bilanzüberschussquotient < 30*) wieder aufgelöst werden. Der Wert des Bilanzüberschusses erhöhte sich um den Ertragsüberschuss von CHF 340'096.42 auf neu CHF 6'437'307.46.

PASSIVEN		Rechnung 2018	Rechnung 2017
FREMDKAPITAL			
200	Laufende Verbindlichkeiten	2'656'403.77	3'667'470.75
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	113'146.30	86'113.55
205	Kurzfristige Rückstellungen	120'000.00	120'000.00
	Total kurzfristiges Fremdkapital	2'889'550.07	3'873'584.30
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	26'000'000.00	26'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	800'000.00	620'000.00
209	Verbindlichkeiten zu SF und Fonds im FK	1'298'715.85	1'452'992.15
	Total langfristiges Fremdkapital	28'098'715.85	28'072'992.15
	TOTAL FREMDKAPITAL	30'988'265.92	31'946'576.45
EIGENKAPITAL			
290	Verpflichtungen / Vorschüsse zu Spezialfinanzierungen	15'306'889.08	15'179'200.40
293	Vorfinanzierungen	9'072'857.10	8'597'980.40
294	Reserven	4'647'101.84	3'299'647.29
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	9'218'882.00	9'227'683.00
299	Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag	6'437'307.46	6'097'211.04
	TOTAL EIGENKAPITAL	44'683'037.48	42'401'722.13
PASSIVEN		75'671'303.40	74'348'298.58

4. Geldflussrechnung

Die Abnahme der Flüssigen Mittel um CHF 1'093'800 kann wie folgt erklärt werden:

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	Allgemeiner Haushalt	+	CHF	3'097'700
dito	SF Abwasser	+	CHF	1'328'300
dito	SF Abfall	+	CHF	149'400
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	Total	+	CHF	4'575'400
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	Allgemeiner Haushalt	–	CHF	2'471'250
dito	SF Abwasser	–	CHF	854'750
dito	SF Abfall	–	CHF	500
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	Total	–	CHF	3'326'500
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	Allgemeiner Haushalt	–	CHF	155'100
Total Geldfluss	Gemeinde Belp	+	CHF	1'093'800

5. Spezialfinanzierungen

5.1 Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 761'431.42 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 150'050. Die Besserstellung von rund CHF 611'400 erfolgt aus dem um CHF 370'350 tieferen Betriebsbeitrag an die ARA Region Belp, den um CHF 146'500 tieferen Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhalt, den um CHF 23'400 tieferen Unterhaltskosten, den Mehreinnahmen von CHF 34'650 bei den Benützungsgebühren sowie von CHF 94'950 aus der Entnahme Spezialfinanzierung Werterhalt (werterhaltender Unterhalt). Ein Mehraufwand von CHF 70'900 entstand bei den intern verrechneten Kosten der Gemeinde Belp (Werkhof).

Nachfolgend die Bilanzwerte per 31. Dezember 2018:

Verwaltungsvermögen	CHF	2'816'465.00	(+ CHF	438'749.00)
Bestand Werterhalt	CHF	9'072'857.10	(+ CHF	474'876.70)
Bestand Spezialfinanzierung	CHF	3'541'414.82	(+ CHF	761'431.42)

Das Finanzierungsergebnis in der Spezialfinanzierung Abwasser sieht wie folgt aus:

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Nettoinvestitionen	CHF	464'997.35	CHF	1'325'000	CHF	1'427'946.75
Selbstfinanzierung	CHF	1'272'504.67	CHF	756'050	CHF	1'632'951.32
Finanzierungsergebnis	CHF	807'507.32	– CHF	568'950	CHF	205'004.57

Die gegenüber dem Budget um CHF 860'000 tieferen Nettoinvestitionen und die um CHF 516'450 höhere Selbstfinanzierung führten zu einem um CHF 1'376'450 besseren Finanzierungsergebnis.

Der Selbstfinanzierungsgrad belief sich auf 273,7 % (Vorjahr 114,4 %), im Durchschnitt der Jahre 2016 – 2018 auf 134,9 %. Der Kostendeckungsgrad der Betriebsrechnung beträgt nach wie vor hohe 135,5 % (Vorjahr 146,2 %).

5.2 Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 70'323.01 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 58'350, was eine Besserstellung um CHF 11'973.01 bedeutet.

Nachfolgend die Bilanzwerte per 31. Dezember 2018:

Verwaltungsvermögen	CHF	85'961.00	(– CHF	1'789.00)
Beteiligung an AVAG	CHF	93'002.00		
Bestand Spezialfinanzierung	CHF	654'022.71	(+ CHF	70'323.01)

Das Finanzierungsergebnis in der Spezialfinanzierung Abfall sieht wie folgt aus:

	Rechnung 2018		Budget 2018	Rechnung 2017	
Nettoinvestitionen	CHF	473.10	CHF	0	CHF 90'000.00
Selbstfinanzierung	CHF	72'585.11	CHF	61'500	CHF 128'125.10
Finanzierungsergebnis	CHF	72'112.01	– CHF	61'500	CHF 38'125.10

Die höhere Selbstfinanzierung führte zu einem besseren Finanzierungsergebnis.

Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich im Durchschnitt der Jahre 2016 – 2018 auf 330,9 % und der Kostendeckungsgrad der Betriebsrechnung beträgt 105,5 % (Vorjahr 110,3 %).

6. Finanzkennzahlen Gesamthaushalt

Unter HRM2 werden zum Teil völlig neue Kennzahlen ausgewiesen. Ein Vergleich mit den Werten bis 2015 ist nicht möglich. Grundsätzlich sollte eine Kennzahl immer über eine längere Periode (z. B. über 5 Jahre) beurteilt werden, da pro Jahr sehr unterschiedliche Werte auftreten können. Nach drei Jahren HRM2 wird nun erstmals ein Durchschnittswert der Jahre 2016 – 2018 veröffentlicht, wobei Vergleiche mit anderen Berner Gemeinden noch nicht vorliegen.

Die Finanzkennzahlen des Gesamthaushalts weisen pro 2018 resp. im Mittel der Jahre 2016 bis 2018 die folgenden Werte auf:

Kennzahl	Rechnung 2018	Mittel 2016 - 2018	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	-56.34	-64.82	Der NVQ gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, unter Berücksichtigung des Finanzausgleichs, erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen. <i>Ein NVQ unter 100 % gilt als guter Wert.</i>
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	113.38	50.13	Der SFG gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein SFG unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was eine grössere Verschuldung bedeutet. <i>Ein SFG bei 50 % zeigt auf, dass die Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den realisierten Investitionen als ungenügend bezeichnet werden muss.</i>
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	0.09	0.20	Der ZBA sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der ZBA ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet. <i>Werte unter 4 % gelten als gut.</i>
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	52.77	51.90	Der BVA zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde und beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Diese Kennzahl gibt an, wieviel Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen. <i>Werte unter 50 % gelten als sehr gut, Werte unter 100 % als gut.</i>

Investitionsanteil (INA)	13.23	14.04	Der INA zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand. <i>Ein Wert zwischen 10 % und 20 % gilt als Ausdruck einer mittleren Investitionstätigkeit.</i>
Kapitaldienstanteil (KDA)	1.66	1.42	Der KDA ist die Messgrösse für die Belastung des Haushalts durch Kapitalkosten. Unter Kapitaldienst versteht man die Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Kennzahl gibt Auskunft, wie stark der laufende Ertrag durch die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. <i>Ein Wert < 5 % gilt als geringe Belastung.</i>
Nettoschuld in Franken pro Einwohner (N/EW)	-1'145.64	-1'298.69	Die N/EW wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen). Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner. <i>Ein Wert bis zu CHF 1'000 gilt als geringe, bis CHF 2'500 als mittlere Verschuldung.</i>
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	5.48	6.01	Der SFA spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wieder und gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). <i>Ein Wert < 10 % gilt als schwach.</i>
Nettozinsbelastungsanteil (NZB)	-2.19	-2.13	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Steuerertrages der Gemeinde für die Verzinsung der Schulden aufgewendet werden muss. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. <i>Ein negativer Wert entspricht einem 'Nettofinanzertrag'.</i>
Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner (MEK/EW)	1'790.73	1'629.96	Diese Kennzahl ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet.

Hinweis

Die detaillierte Jahresrechnung 2018 inklusive Vorbericht kann unter www.belp.ch eingesehen werden.

7. Nachkredite Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung muss gemäss Regelung in der Gemeindeordnung der folgende Nachkredit zur Genehmigung unterbreitet werden (Bruttoprinzip):

2170.3120.01 Ver- und Entsorgung Liegenschaft VV (Schulanlagen)
 Budget 2018 CHF 280'000 / Rechnung 2018 CHF 352'839.30
Kreditüberschreitung CHF 72'839.30

Die wichtigsten Kosten als Begründung (Konto: 2170.3120.01):

- Anschluss Kindergarten Hühnerhubel an Fernwärmezentrale Steinbach CHF 23'700
- Mehrkosten Einkauf Heizöl (Budget = CHF 80.00 / 100 kg) CHF 13'200
- Wasserverlust Schulhaus Hohburg (defekte Wasserzufuhr) CHF 15'000

Die wichtigsten Kosten als Hinweis:

- Mehrertrag Rückkauf Heizöl durch Energie Belp AG (2170.4260.01) CHF 13'500
- Minderaufwand beim Unterhalt der Schulanlagen (2170.3140 – 2170.3151) CHF 14'450

8. Antrag des Gemeinderats

Gemäss Artikel 71 Gemeindeverordnung verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Belp wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG

	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	53'914'776.42
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	55'086'627.27
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	1'171'850.85
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	50'481'154.39
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	50'821'250.81
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	340'096.42
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	2'144'518.65
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	2'905'950.07
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	761'431.42
	Aufwand Abfall	CHF	1'289'103.38
	Ertrag Abfall	CHF	1'359'426.39
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	70'323.01

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	CHF	7'769'056.65
Einnahmen	CHF	5'144'315.65
Nettoinvestitionen	CHF	2'624'741.00

NACHKREDITE

zu Handen der Gemeindeversammlung	CHF	72'839.30
-----------------------------------	-----	-----------

ANTRAG DES GEMEINDERATS

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf seine Ausführungen und Artikel 35 lit. c der Gemeindeordnung, folgenden **Beschluss** zu genehmigen:

Der Nachkredit von CHF 72'839.30 und die Jahresrechnung 2018 werden genehmigt.

TEILSANIERUNG FAMILIENBAD GIESSEN

Kenntnisnahme der Kreditabrechnung und Bewilligung Nachkredit

Referent: Gemeindevizepräsident Stefan Neuenschwander

AUSGANGSLAGE

An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016 wurde für die Teilsanierung des Familienbads Giessen ein Kredit von CHF 840'000 bewilligt. Am 30. Juni 2017 konnte das Bad für die Besucher freigegeben werden. Das Bad findet sehr guten Anklang bei den Besuchern.

Leider konnte das gesteckte Ziel, die Sanierung ohne Kostenüberschreitung abzuschliessen, nicht erreicht werden. Die Schlussrechnung schliesst mit **Mehrkosten von CHF 90'800.90** oder 10,8 % bei CHF 930'800.90 ab.

Begründung Mehrkosten

Aufgrund schlechter Bausubstanz des Beckenumgangs mussten zusätzliche Arbeiten vorgenommen werden. Nur so konnte gewährleistet werden, dass die Basis für die folgenden Arbeiten im und um das Becken den Anforderungen für den neuen Beckenaufbau entspricht. Durch diese baulichen Massnahmen mussten Anpassungen im ganzen Aufbau des Beckens gemacht werden. Weitere Anpassungen wurden beim Einbau und der Montage der Rutsche und des Schlundes nötig. Dies hatte zur Folge, dass mehr Material benötigt und die Beckenlandschaft mit der Pflasterung aufwändiger wurde.

+ CHF 24'070.40

Die Umgebungsarbeiten haben sich auch aufgrund der schlechteren Materialbeschaffenheit aufwändiger gestaltet als angenommen. Durch das grosse Wurzelwerk im Boden waren die Aushubarbeiten schwieriger und aufwändiger. Zudem war das Aushubmaterial so sehr verschlammte, dass es bezüglich Qualität nicht mehr den neuen Normen und Anforderungen für die Wiederverwendung als Auskofferung der Gehwege entsprach.

+ CHF 11'013.00

Durch die lange Frostphase im Frühling ist es zu Verzögerungen im Bauprogramm gekommen. Für die Pflasterungsarbeiten musste Spezialfugenmörtel verwendet werden, damit der Mörtel durch das chemisch behandelte Wasser nicht ausgewaschen wird. Dieser Spezialmörtel braucht 30 Tage, bis er ausgehärtet ist. Während dieser Zeit durften keine Arbeiten um das Becken ausgeführt werden, die zu grösseren Erschütterungen führen. Damit das Bad trotz dieser Verzögerungen geöffnet und genutzt werden konnte, wurde ein Teil der Grünfläche mit Rollrasen versehen.

+ CHF 23'324.00

Bestehende Schächte im Umgebungs-/Grünbereich mussten dem neuen Gelände angepasst oder zurückgebaut werden.

+ CHF 8'510.70

Plattenbelag Umgebung: Durch die aufwändigeren Grabarbeiten im Umgebungsbereich, mussten mehr Verbundsteine wieder neu verlegt und an die bestehenden bleibenden Bereiche angepasst werden.

+ CHF 5'000.00

Auch der Biber hat einen erheblichen Schaden angerichtet. Mehrere Bäume, die angenagt wurden, mussten ersetzt werden.

+ CHF 3'720.00

Die grossen Wasserattraktionen sind in der Zeit zwischen Ausschreibung und Ausführung teurer geworden.

+ CHF 17'971.45

Die zusätzlichen Kosten konnten während der Bauphasen nur schwer eingeschätzt werden.

Stellungnahme Gemeinderat

Der Gemeinderat hat nach Kenntnisnahme von der Kreditüberschreitung mehrere Gespräche mit der projektleitenden Firma geführt. Diese erklärte sich dann bereit, einen Teil der Mehrkosten zu übernehmen.

Der Gemeinderat stellt fest, dass die verbleibenden Mehrkosten von CHF 90'800.90 begründet und als Nachkredit zu bewilligen sind. Die Genehmigung des Nachkredits fällt in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung (Artikel 26 Gemeindeordnung).

ANTRAG DES GEMEINDERATS

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf seine Ausführungen und Artikel 26 Absatz 1 der Gemeindeordnung, folgenden **Beschluss** zu genehmigen:

1. Von der Kreditabrechnung mit Ausgaben von CHF 930'800.90 wird Kenntnis genommen.
2. Der Nachkredit von CHF 90'800.90 wird genehmigt.

ERNEUERUNG DER TECHNISCHEN ANLAGEN IM GIESSENBAD

Krediterteilung

Referent: Gemeindevizepräsident Stefan Neuenschwander

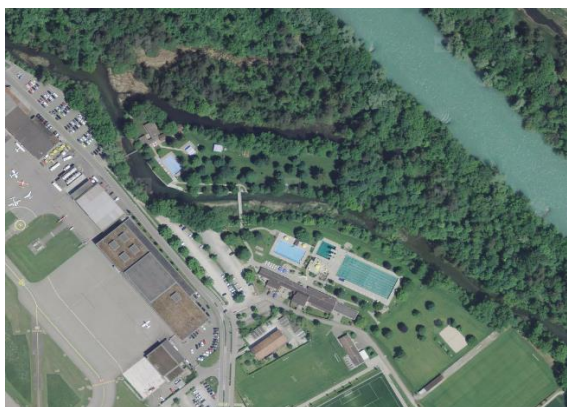
AUSGANGSLAGE

1. Giessenbad

Seit der Eröffnung des erweiterten Teil des Giessenbads im Jahr 1980 wird das Badewasser des Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Sprungbeckens temperiert. Die beiden Wärmepumpen, die über das Grundwasser Wärme entziehen, sind nun bereits über 39 Jahre in Betrieb und haben das Ende der Lebensdauer erreicht.

Das Badewasser im Familienbad wird heute und wie auch in Zukunft nicht temperiert.

Die Chlorgas-Anlage, die heute einer sehr strengen Störfallverordnung unterliegt, stammt ebenfalls aus dem Jahr 1980 und soll mit einer ungefährlichen Granudos-Chlor-Anlage ersetzt werden. Eine solche Anlage ist bereits seit 2017 im Teil des Familienbads erfolgreich im Einsatz.



Situationsbild der bestehenden Badeanlage

Die hohen Besucherzahlen von durchschnittlich 100'000 Gästen pro Saison bestätigen, dass das Giessenbad in der Bevölkerung sehr beliebt ist.

Betriebszeiten 1. Mai – Mitte September

<u>Öffnungszeiten</u>	Vorsaison	Mai	9 – 20 Uhr
	Hauptsaison	Juni – August	9 – 21 Uhr
	Nachsaison	September	9 – 19 Uhr

Besucherzahlen Seit 1980 ist eine jährliche Zählung vorhanden.
Seit 2012 werden die Besucher mit einem neuen Eintrittssystem elektronisch erfasst.
Pro Saison (ca. 140 Tage) wird das Giessenbad von durchschnittlich 100'000 Personen besucht.
Dies ergibt einen Besucherdurchschnitt von 714 Personen pro Tag, maximal 3'500 Personen pro Tag (Spitzenbelegung während 7 Tage), 1'500 – 2'000 Personen pro Tag (Hauptsaison ca. 30 Tage).

2. Ablösung Wärmepumpen durch eine Absorberanlage mit Plattentauschen

Die beiden Wärmepumpen aus dem Jahr 1980 sollen durch eine zeitgemässe Absorberanlage mit Plattentauscher abgelöst werden. Die Absorbermatten können auf dem Dach des vorhandenen Garderobengebäudes installiert werden und benötigen dadurch keine zusätzliche Konstruktion. Die Temperierung des Wassers erfolgt neu ökologisch über die Sonneneinstrahlung. Durch die Bauform und die Ausrichtung des Daches ergibt sich ein sehr guter Wirkungsgrad. Im Technikraum wird anstelle der heutigen Wärmepumpen lediglich noch ein Plattentauscher vorhanden sein. Durch die Ablösung der Wärmepumpen können jährliche Stromkosten von über CHF 40'000 eingespart werden.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. Februar 2016 diesen Grundsatzbeschluss aus ökologischen und finanziellen Gründen gefasst. Das Freibad Kirchberg verfügt seit 2015 über eine solche Anlage und ist mit dem Betrieb und dem Ergebnis sehr zufrieden.

Die Kosten für die Ablösung der Wärmepumpen belaufen sich auf CHF 242'000.

In der Region werden die folgenden Freibäder beheizt:

- Kirchberg mit Absorbermatten seit 2015
- Konolfingen mit einer Solaranlage
- Münsingen mit einer Wärmepumpenanlage, Absorberanlage geplant
- Seebad Thun mit einer Wärmepumpenanlage
- Uetendorf mit Absorbermatten
- Worb mit einer Solaranlage und im Herbst mit der Abwärme der Kunsteisbahn

Nicht beheizt werden:

- Biglen
- Köniz (Frischwasser wird mit Plattentauscher vorerwärmt)
- Muri bei Bern
- Ostermundigen
- alle Freibäder der Stadt Bern

3. Ersatz der Chlorgas-Anlage durch eine Granudos-Chlor-Anlage

Heute wird das Badewasser mit einer Chlorgas-Anlage aufbereitet. Chlorgas ist eine kostengünstige, jedoch nicht mehr unumstrittene Lösung. Es ist ein Atemgift und kann auf der Haut, in den Augen und den Atemwegen, reizend bis ätzend wirken.

Mit dem Wechsel auf eine ungefährliche Granudos-Chlorierungs-Anlage kann diese Gefahr aufgehoben werden. Gleichzeitig fällt die Anlage nicht mehr unter die Störfallverordnung, wodurch die Gemeinde jährlich wiederkehrende Kosten in der Höhe von CHF 5'000 einsparen kann.

Die Kosten für die Ablösung der Chlorgas-Anlage belaufen sich auf CHF 156'000.

Im Zusammenhang mit diesen beiden Erneuerungen wird auch die komplette elektrische und pneumatische Steuerung der Wasseraufbereitung der heutigen Zeit angepasst. Diese Erneuerung bringt ebenfalls Einsparungen bei den Stromkosten sowie beim Betrieb mit sich.

ANTRAG DES GEMEINDERATS

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf seine Ausführungen und Artikel 35 lit. e der Gemeindeordnung, folgenden **Beschluss** zu genehmigen:

1. Das Projekt "Ersatz Wärmepumpen- und Chlor-Anlagen" wird genehmigt. Der dazu erforderliche Kredit von CHF 398'000 inkl. MWST wird bewilligt.
2. Der Betrag ist aus der Laufenden Rechnung zu bestreiten, nötigenfalls ganz oder teilweise auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

VERSCHIEDENES

**Orientierung über den Stand betreffend Turnhalle Neumatt
und weitere aktuelle Themen**

STELLUNGNAHME DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäfte auf ihre Recht- und Zweckmässigkeit geprüft. Sie stimmt den Anträgen des Gemeinderats formell zu.